Zur Öffentlichkeitsarbeit gehört auch, die Realität klar anzusprechen

von Toralf Hildebrand, Vorsitzender des Fachausschusses Öffentlichkeitsarbeit beim Thüringer Bauernverband



Drei Tage Grüne Tage Thüringen liegen hinter uns. Drei Tage, an denen Landwirtschaft in Erfurt sichtbar, erlebbar und vor allem ansprechbar war. Tiere, Landtechnik, regionale Produkte, Grüne Berufe, Fachveranstaltungen und viele persönliche Gespräche haben gezeigt, wie vielfältig unsere Landwirtschaft ist. Für uns als Berufsstand sind solche Veranstaltungen deshalb weit mehr als eine Messe. Sie sind ein wichtiges Stück Öffentlichkeitsarbeit.

Denn Landwirtschaft erklären wir am besten dort, wo Menschen miteinander ins Gespräch kommen. Ein virtueller Blick in den Stall, eine Begegnung mit unseren Tierhaltern oder ein Gespräch über die Herkunft unserer Lebensmittel vermitteln oftmals mehr als viele Seiten Informationsmaterial. Besonders wichtig ist mir dabei der Kontakt zu jungen Menschen. Wenn Schülerinnen und Schüler auf der Messe erleben, wie moderne Landwirtschaft funktioniert und welche beruflichen Möglichkeiten sie bietet, ist das Öffentlichkeitsarbeit, die weit über diese drei Messetage hinauswirkt.

Auch das Landeserntedankfest gehört dazu. Es bringt Landwirtschaft, Kirchen, Politik und Gesellschaft zusammen. Wir sagen Danke für die Ernte und vor allem den Menschen, die sie eingebracht haben. Die Erntekrone steht dabei für mich nicht nur für Tradition. Sie erinnert daran, dass eine sichere Versorgung mit Lebensmitteln nicht selbstverständlich ist und dass hinter jedem Lebensmittel Arbeit, unternehmerisches Risiko und Verantwortung stehen.

Doch bei allem berechtigten Dank und bei aller Freude über eine gelungene Messe dürfen wir eines nicht ausblenden: Zur Öffentlichkeitsarbeit gehört auch, die Realität auf unseren Betrieben klar anzusprechen. Und diese Realität ist derzeit alles andere als rosig. Die wirtschaftliche Lage vieler Betriebe ist angespannt. Dünger, Diesel und Energie kosten viel Geld. Gleichzeitig stehen die Erlöse für viele unserer Erzeugnisse unter Druck. Die Ernte 2026 hat zudem regional deutliche Ertrags- und Qualitätsverluste gebracht. Was unsere Betriebe für Betriebsmittel, Technik, Personal und notwendige Investitionen bezahlen müssen, lässt sich eben nicht einfach auf den Produktpreis aufschlagen.

Gleichzeitig sitzt uns die nächste Reform der Gemeinsamen Agrarpolitik (GAP) im Nacken. Kappung, Degression und die künftige Finanzierung der GAP sind keine abstrakten Brüsseler Diskussionen. Sie können ganz konkrete Auswirkungen auf unsere Thüringer Betriebe haben. Wer dabei allein auf die Hektarzahl schaut, verkennt die gewachsenen Strukturen der ostdeutschen Landwirtschaft. Große Flächen bedeuten nicht automatisch große Gewinne. Gerade unsere größeren Betriebe sichern Arbeitsplätze, Tierhaltung, Wertschöpfung und wirtschaftliche Stabilität im ländlichen Raum. Deshalb war es richtig und wichtig, dass die Grünen Tage auch für den politischen Austausch genutzt wurden. Beim Agrarpolitischen Forum, bei Gesprächen am Messestand und bei vielen Begegnungen am Rande der Veranstaltungen konnten wir unsere Anliegen unmittelbar an Vertreter aus Landes-, Bundes- und Europapolitik herantragen. Solche Gelegenheiten müssen wir nutzen – freundlich und sachlich, aber vor allem deutlich.

Öffentlichkeitsarbeit darf nämlich nicht bedeuten, Landwirtschaft immer nur von ihrer schönsten Seite zu zeigen. Natürlich wollen wir Begeisterung für unseren Beruf wecken. Wir wollen zeigen, mit welcher Leidenschaft, welchem Wissen und welcher Verantwortung auf unseren Höfen gearbeitet wird. Aber Glaubwürdigkeit entsteht gerade dadurch, dass wir auch über Schwierigkeiten sprechen.

Wir brauchen eine Gesellschaft, die versteht, was moderne Landwirtschaft leistet. Und wir brauchen eine Politik, die versteht, dass diese Leistungen nur von wirtschaftlich gesunden Betrieben erbracht werden können. Wer regionale Lebensmittel, Tierwohl, Klimaanpassung, Biodiversität und lebendige ländliche Räume will, muss den Betrieben auch die wirtschaftlichen Möglichkeiten geben, all das zu leisten.

Die Grünen Tage Thüringen und das Landeserntedankfest haben uns dafür eine große Bühne gegeben. Wir haben sie genutzt. Entscheidend ist aber, dass der Dialog nach dem Abbau der Messestände nicht endet. Unsere Aufgabe bleibt, Landwirtschaft sichtbar zu machen, Zusammenhänge zu erklären und dort, wo es notwendig ist, auch unbequeme Wahrheiten auszusprechen.

Denn gute Öffentlichkeitsarbeit heißt nicht, Probleme schönzureden. Sie heißt, miteinander ins Gespräch zu kommen und dafür zu sorgen, dass Landwirtschaft gehört und verstanden wird.

Landesbauernball 2026: Kartenverkauf gestartet

Der Thüringer Bauernverband (TBV) richtet mit Unterstützung seiner Mitglieder, Fördermitglieder und Partner am 20. November wieder den Landesbauernball im Bio-Seehotel Zeulenroda aus. Der Ball bietet Gelegenheit, gemeinsam zu feiern, miteinander ins Gespräch zu kommen und einen besonderen Abend mit Menschen aus Landwirtschaft, Verbänden und dem Umfeld der Branche zu verbringen. Direkt am Zeulenrodaer Meer bietet das 4-Sterne-Superior Bio-Seehotel den festlichen Rahmen. Im Karpfensaal erwartet die Gäste ein geselliger Abend mit Tanz und Live-Musik von Hello Grand. Die Band sorgt mit einem abwechslungsreichen Programm für beste Stimmung und eine gut gefüllte Tanzfläche. Im Kartenpreis enthalten sind ein vielfältiges Büfett mit regionalen Produkten, ein Mitternachtsbüfett sowie Biere, Weine und alkoholfreie Getränke. Ein weiteres Highlight ist die Tombola. Jeder Gast erhält beim Einlass ein Los – und jedes Los gewinnt. Zusätzlich warten zehn Hauptpreise mit einem Wert von bis zu 2.000 Euro. Eintrittskarten sind zum Preis von 130 Euro pro Person erhältlich. Kartenreservierungen nimmt der Thüringer Bauernverband unter Angabe von Name und Adresse per E-Mail an bauernball@tbv-erfurt.de entgegen.

Für Gäste des Landesbauernballs steht im Bio-Seehotel ein begrenztes Zimmerkontingent zur Verfügung. Unter dem Stichwort „Bauernball 2026“ können Doppelzimmer bis zum 23. Oktober zum Preis von 209 Euro reserviert werden: reservierung@bio-seehotel-zeulenroda.de oder telefonisch unter +49 (0)36628 981 07

Der TBV freut sich auf zahlreiche Gäste.

Grüne Tage Thüringen 4 – 5

Netzwerktreffen 6

Berufsmessen 8

Brief an Bundeskanzler Merz 13



Grüne Tage Thüringen und Landeserntedankfest: Beide Veranstaltungen haben gezeigt, wie wichtig der direkte Austausch zwischen Landwirtschaft, Politik und Gesellschaft ist. Gleichzeitig wurde deutlich, vor welchen wirtschaftlichen und politischen Herausforderungen unsere Betriebe derzeit stehen – von hohen Betriebsmittelkosten über schwierige Marktbedingungen bis hin zur künftigen Ausgestaltung der GAP.